

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08970463

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Riesaer Straße 214

Gem. * Fl-stck. * Flur Sommerfeld * 135

Kurzcharakteristik

Villa; alte Ortslage Sommerfeld, Gebäude mit Putzfassade und Walmdach, singulärer Bau vom Ende der 1920er Jahre mit auffälliger Fassadengestaltung, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Gärtnereibesitzer und Handelsgärtner Paul Kunstmann beauftragte den Architekten Max Schumann 1927 mit der Erbauung eines Wohnhauses, das im Folgejahr bezogen werden konnte. Garagenbauten auf dem Grundstück wurden 1946 und 1947 von Baumeister Karl Baum geplant. Der kompakte, mit Vorgarten und Teilen der erhaltenen Einfriedung von der Straße zurückgesetzte Baukörper wird mit seiner Putzfassade insbesondere durch kannelierte Pilaster gefasst und besitzt ein mit Ziegeln gedecktes Walmdach. Besonderer architektonischer Wert wurde auf die Ausbildung der (rückwärtigen) Südseite gelegt, um einen reizvollen Übergang vom Haus in den Garten zu schaffen, der von einer eindrucksvollen Rotbuche beherrscht wird. Teile der Ausstattung des Gebäudes sind erhalten, die neu eingebauten Fenster der letzten Sanierungsphase hingegen recht unpassend. Das am Ortsausgang in Richtung Panitzsch liegende Haus besitzt einen baukünstlerischen und baugeschichtlichen Wert, dokumentiert die Verstädterung des Dorfes Sommerfeld.

LfD/2016, 2017

Datierung 1927-1928 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer IL/44/9
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Villa

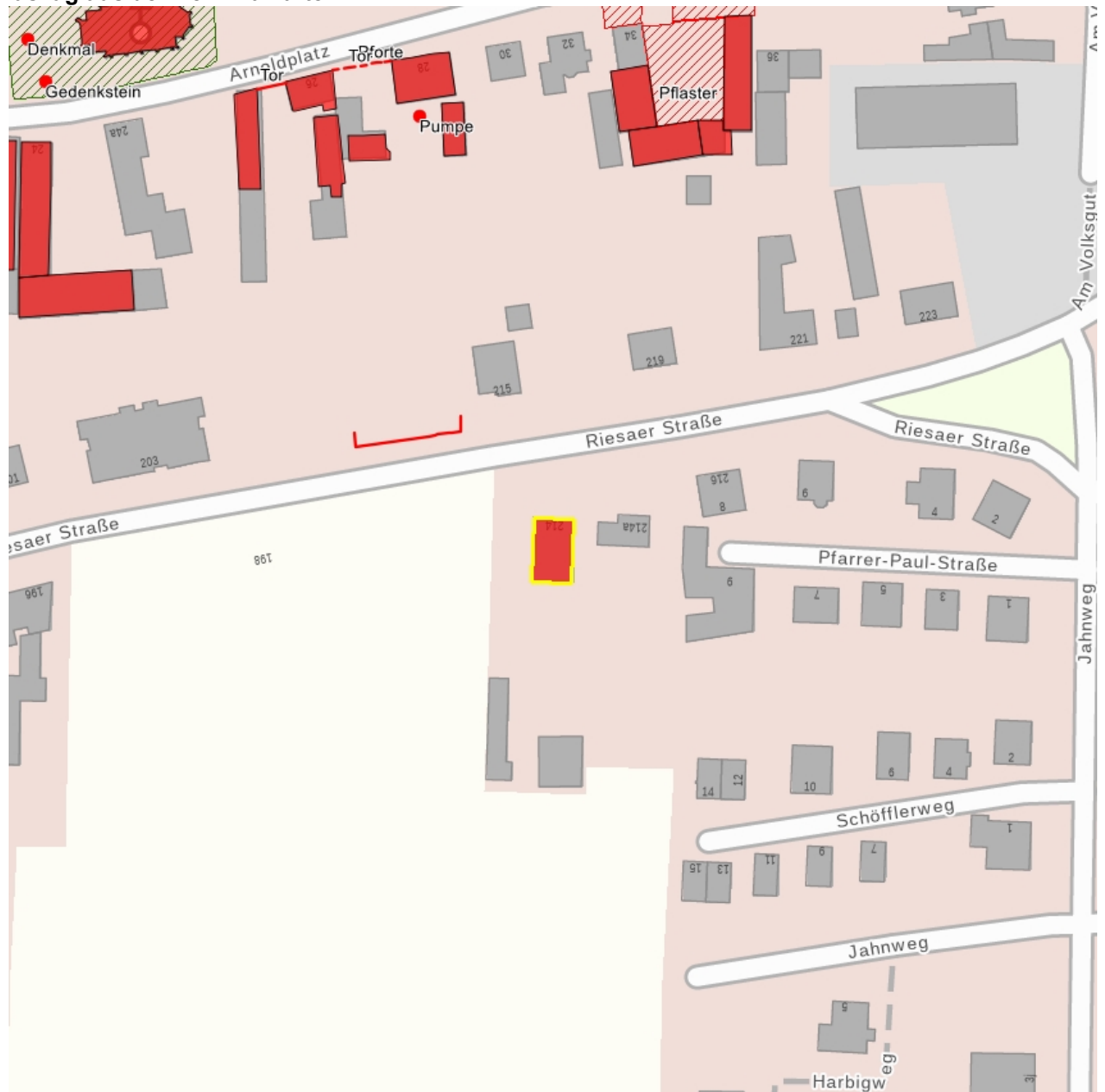


Fotonummer F 08970463 F
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa



Fotonummer F 08970463 G
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

